

DAX 30-UMFRAGE VON KIRCHHOFF

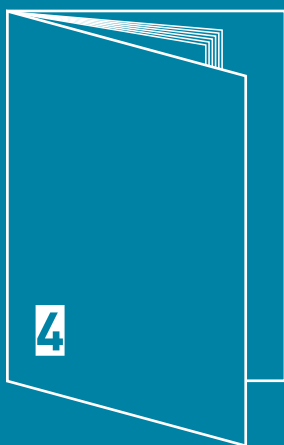
FAKTEN ZUR UMSETZUNG DES CSR-RICHTLINIE-UMSETZUNGSGESETZES

Schluss mit freiwillig - Das neue CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RLUG) verpflichtet große Unternehmen von öffentlichen Interesse mit mehr als 500 Mitarbeitern erstmals in der vorliegenden Berichtssaison über wesentliche nichtfinanzielle Aspekte Auskunft zu geben. Die Berichterstattung umfasst Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

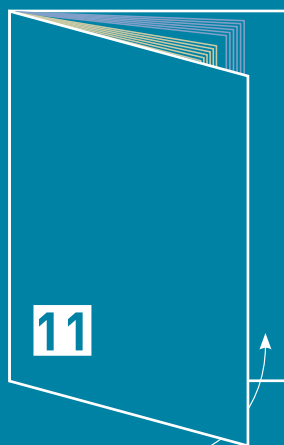
Ziel der aktuellen DAX 30-Umfrage von Kirchhoff Consult ist es, ein erstes Stimmungsbild zu zwei Aspekten der sogenannten nichtfinanziellen Erklärung (NFE) bzw. des nichtfinanziellen Berichts (NFB) einzufangen: Befragt wurden die DAX 30-Unternehmen zur Platzierung der geforderten Angaben und zur inhaltlichen Prüfung. 20 der DAX 30-Werte nahmen an der Umfrage teil.

WO PLATZIERT IHR UNTERNEHMEN DIE NFE/NFB?

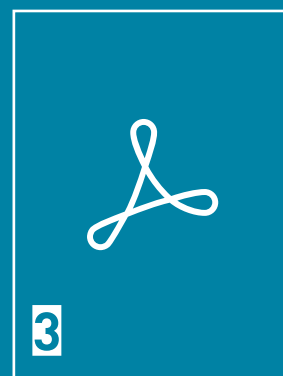
IM NACHHALTIGKEITSBERICHT



IM GESCHÄFTSBERICHT



ALS PDF



NOCH NICHT ENTSCHIEDEN

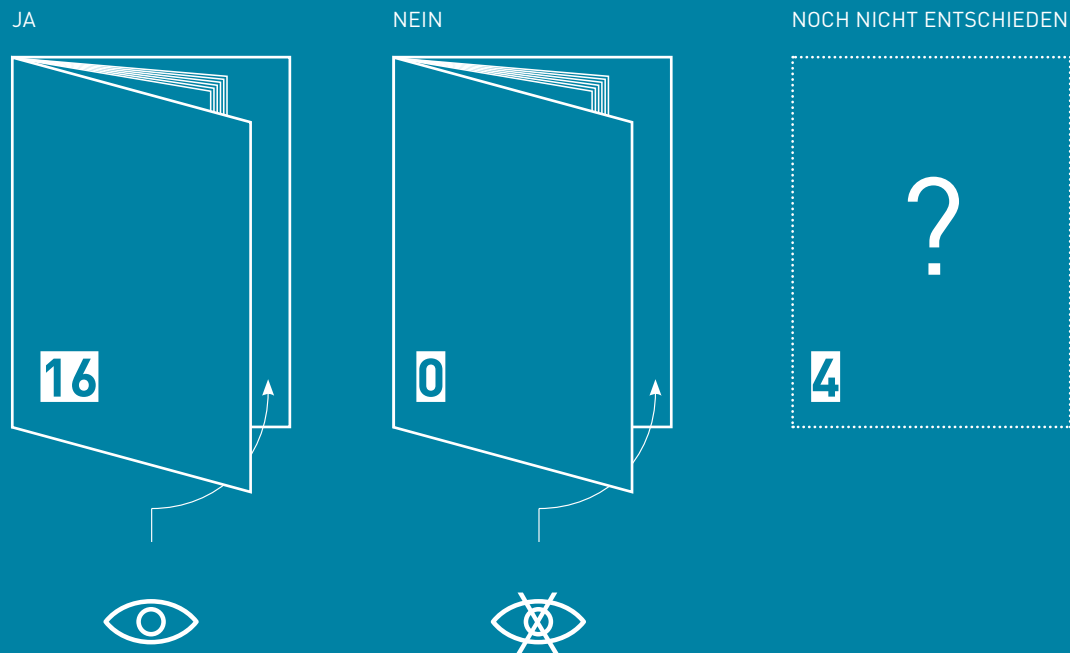


IM LAGEBERICHT



AUSSERHALB DES LAGEBERICHTS

LÄSST IHR UNTERNEHMEN DIE NFE/NFB VON EINEM WIRTSCHAFTSPRÜFER INHALTLICH PRÜFEN?



ERGEBNISBEWERTUNG

Die Umfrage zeigt, dass der gesetzliche Spielraum bei der Verortung ausgeschöpft wird. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden DAX 30-Unternehmen platzieren die nichtfinanziellen Pflichtangaben im Geschäftsbericht. Die Verteilung, ob innerhalb oder außerhalb des Lageberichts ist dabei nahezu ausgeglichen.

Eine weitere gesetzeskonforme Möglichkeit zur Erfüllung des neuen Gesetzes ist die Veröffentlichung eines eigenständigen nichtfinanziellen Berichts außerhalb des Geschäftsberichts. Vier der teilnehmenden DAX 30-Unternehmen integrieren den NFB in ihren Nachhaltigkeitsbericht. Die Herausforderung bei dieser Variante besteht für die Unternehmen darin, dass sie ihren Nachhaltigkeitsbericht vier Monate nach Bilanzstichtag veröffentlichen und zehn

Jahre vorhalten müssen. Drei weitere DAX 30-Unternehmen veröffentlichen auch einen separaten NFB, machen aber von der Möglichkeit Gebrauch, ein eigenständiges PDF auf ihrer Homepage einzustellen.

Zwar nutzen die DAX 30-Unternehmen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Verortung der nichtfinanziellen Pflichtangaben aus, bezüglich der inhaltlichen Prüfung herrscht aber weitgehend Einigkeit. 80 Prozent der teilnehmenden DAX-30 Unternehmen lassen ihre NFE/NFB freiwillig von einem Wirtschaftsprüfer inhaltlich prüfen. Damit wird der Aufsichtsrat in seiner Kontrollfunktion unterstützt und die Qualität der Informationen gegenüber den Anspruchsgruppen untermauert.

ÜBER KIRCHHOFF

Die Kirchhoff Consult AG ist ein Team von Spezialisten in den Bereichen Capital Markets, Corporate Communications und Corporate Social Responsibility. Das Unternehmen ist führend in der Konzeption und Gestaltung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichten sowie bei der Begleitung von Börseneinführungen. In den Kompetenzfeldern Advisory, Design, Digital und Film entwickeln rund 60 Mitarbeiter ganzheitliche Lösungsansätze für Kunden aller Größen und Branchen. Kirchhoff Consult ist ein klimaneutrales Unternehmen mit Standorten in Hamburg, Frankfurt, München, Wien, Istanbul und Bukarest.

HERAUSGEBER

Kirchhoff Consult AG

Borselstraße 20
22765 Hamburg

T +49.40.60 91 86.0
F +49.40.60 91 86.16

info@kirchhoff.de
www.kirchhoff.de

Ansprechpartner

Philipp Killius
Head of Corporate Social Responsibility
T +49.40.60 91 86.62
philipp.killius@kirchhoff.de

Laura Schnober
Junior Consultant
T +49.40.60 91 86.73
laura.schnober@kirchhoff.de

DISCLAIMER

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Kirchhoff Consult AG wird ausgeschlossen.